

Demenz

Verbundprojekt will kulturelle Teilhabe ermöglichen

08.08.2018

"ReKuTe – Partizipative Wissenschaft für Region, Kultur und Technik" ist ein kürzlich gestartetes Verbundprojekt mit dem Ziel, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in der Region Nord-West-Niedersachsen weiterzuentwickeln. Beteiligt sind die Jade Hochschule, die Universität Oldenburg und die Hochschule Emden/Leer.

Sie wollen zusammen mit lokalen Initiativen und Vereinen, Kulturträgern, kommunalen Einrichtungen, Schüler- und Studierendengruppen sowie interessierten Bürgern regionale Projekte etablieren. Unter anderem geht es um die Frage, wie kulturelle Teilhabe demenziell erkrankter Menschen ermöglicht werden kann.

Für die Universität Vechta liefert der Musikpädagoge Prof. Dr. Theo [Hartogh](#) ein Teilprojekt zum Thema "Demenz und Musik". Ziel des Vorhabens ist der Transfer eines innovativen musikdidaktischen Ansatzes zur Steigerung der Lebensqualität und der kulturellen Inklusion demenziell erkrankter Menschen. Entstehen sollen in Zusammenarbeit mit Musikschulen und Angehörigen Handreichungen für Instrumentallehrer und kurze Lehrvideos im Sinne von best practice. Außerdem wird ein Konzept zum Wissenstransfer erarbeitet, das der Verband niedersächsischer Musikschulen in Kooperation mit der Universität Vechta und der [Katholischen Akademie Stapelfeld](#) umsetzen will.

- Tipp: 342 Artikel, Videos und Bücher zum Thema "Musik" in der Mediathek "[Vincentz Wissen](#)".



Das Vechtaer Projektteam von ReKuTe: Prof. Dr. Theo Hartogh (Mitte) mit Sonja Fücker (l.) und Dr. Daniel Ludwig (r.) vom Science Shop Vechta/Cloppenburg.

Foto: Universität Vechta/Daubenspeck

Verwandte Artikel:

[Kultur leben und Spaß haben – Chor zeigt: das geht auch im Heim](#)

[Musikalische Impulse](#)

[Haste Töne?](#)